SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover FDP-Fraktion im Rat der Landeshau**ptstad**t Hannover

28.01.2021

In den Sozialausschuss

Haushaltsplan 2021/2022 Ergebnishaushalt Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 2384/2020

Teilhaushalt

50 Soziales

Produkt 31541

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Pos. 6

Caritasverband Hannover e.V.,

Straßenambulanz+ Gesundheitssprechstunde

zu beschließen, folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

35.225 6.823 42.048	Euro Euro Euro	erhöht.
35 338	Furo	
6.973	Euro Euro	erhöht.
	6.823 42.048 35.338	6.823 Euro 42.048 Euro 35.338 Euro 6.973 Euro

Der Einsatz der Mittel dient der anteiligen Finanzierung der medizinischen Versorgung am Standort Leibnizufer und dem notwendigen Ausbau der ambulanten Angebote des Caritasverbandes.

Begründung:

Der Bedarf der medizinischen Versorgung von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Die Komplexität der Problemlagen der Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen im medizinischen und psychosozialen Bereich hat unter den Bedingungen der Corona-Pandemie noch zugenommen. Dieser Problemlage wurde mit verschiedenen Hilfsangeboten, u.a. mit der Einrichtung der Gesundheitssprechstunde begegnet. Die Versorgung wird – wie bisher auch – durch einen als Honorarkraft tätigen Arzt und durch Krankenpflege ergänzt. Daneben engagieren sich ehrenamtlich tätige Ärzte, deren Engagement zu koordinieren ist. Die Hannoverschen Notunterkünfte können so regelmäßig aufgesucht werden. (Mo: Nordbahnhof und Leibnizufer, Di: Vinnhorster Weg, Wörthsraße, Weddingufer, Mi: Köthenerholzweg, Wörthstraße, Leibnizufer – Sprechstunde der MHH im CV, Do: Frauenwohnheim Vinnhorster Weg, Winkelriede 14, Dunkelberggang 7, Türkstraße und Langensalzerstraße und Nordbahnhof – am Do mit 2 Ärzten im Einsatz, Fr: Leibnizufer und Sa: Leibnizufer.)

Die medizinische Versorgung ist hier immer auch eine Ergänzung zu den Möglichkeiten der Straßensozialarbeit: Menschen, die medizinisch versorgt werden (müssen), schöpfen unter Umständen soweit Vertrauen, dass sie sich auch auf Angebote einlassen, die den Weg in weiterführende Hilfen ebnen. Neben den mannigfaltigen medizinischen Problemlagen ist nach wie vor ein erheblicher psychosozialer und sozialarbeiterischer Bedarf erkennbar.

Lars Kelich

Fraktionsvorsitzender

Dr. Daniel Gardemin Fraktionsvorsitzender

Wilfried H. Engelke Fraktionsvorsitzender